



Der aus 40 Tenören und Bässen bestehende Männerchor Elsen beschenkte sein Publikum mit einem wunderschönen Konzert. Unter dem Dirigat von Alfons Puscher erklangen Evergreens aus Operette und klassischer Musik, aber auch Bearbeitungen bekannter Popsongs.

Beschwingter Muttertagsgruß

Männerchor und Kinderchor Elsen erfreuen mit buntem Liederstrauß

Elsen (WV). Einen gelungenen Konzertabend erlebten die Gäste des Männerchores im Bürgerhaus Elsen. Im voll besetzten Saal erklangen in reizvollem Wechsel klassische und moderne, rhythmisch akzentuierte und romantische Werke.

Lang anhaltender Beifall nach rund zwei Stunden waren verdienter Lohn für alle Akteure des Männerchores sowie des Kinder- und Jugendchores Elsen. Mit dem gemeinsam stimmungsvoll vorgelegenen »Habt Dank, ihr Freunde« verabschiedeten sich die Sänger und Sängerinnen von ihrem Publikum und dankten für den Applaus.

Tenöre und Bässe begannen den Konzertabend mit dem Chorsatz »Nur der Freude, nur dem Frohsinn«, der als Motto die gesamte Veranstaltung kennzeichnete.

»Wir überbringen Ihnen heute am Muttertag einen bunten melodischen Frühlingsstrauß«, überschrieb Rudolf Heinemann, der durch das Programm führte, das Vorhaben der beiden Ensembles. Und mit dem romantischen »Noch einmal« aus der Operette »Der Vogelhändler«, mit »Tulpen aus Amsterdam« und dem »Chiantilied« gab es sofort Gelegenheit, verschiedene Facetten des Männerchorgesanges eindrucksvoll unter Beweis zu stellen.

Auch mit dem »Capriccio italiano« nach Tschairowsky und dem rasanten »Im Feuerstrom der Reben« traf der Männerchor den Geschmack des Publikums. Unter der präzisen Führung seines Dirigenten Alfons Puscher reagierten die Sänger sauber auf differenzierte Tempowechsel und die dynamischen Erfordernisse dieser Werke, vor allem aber auf die ausdrucksstarke Gestaltung der musikalischen Intentionen.

Dazwischen ließen die frischen Stimmen des Elsener Kinder- und Jugendchores schwungvoll-dynamisch Lieder aus dem Kindermusical »Die Käsebande« und der Zirkusatmosphäre erklingen und begeisterten weiter mit dem argentinischen »La Tempranera« und der »Urwaldsamba«. Kordula Fischer als Leiterin sowie Sungil Yu am Klavier gaben den Klängen der 30 Kinder und Jugendlichen einen sicheren Rückhalt.

Im zweiten Teil schlossen sich mit »Are you lonesome tonight?«, »El condor pasa« und »Those were the days« weitere Evergreens in anspruchsvoller Bearbeitung für Männerchor an. Die Sänger setzten dabei die Sehnsucht und Melancholie ohne falsches Pathos um, und im Zusammenklang mit der souverän den Chor bei allen Werken begleitenden Pianistin Ellen Plem gelang es, eine Dichte der Stimmung zu erreichen, die bei den Zuhörern auf begeisterte Re-

aktionen stieß.

Vertonungen lustiger Texte von Heinz Erhardt, der »Urwaldsamba« und das mitreißende »Sing mit uns«, vorgetragen vom Kinderchor Elsen, bildeten dazu einen interessanten Kontrast. Die Kinder sangen sich in die Herzen der Zuhörer, so dass der Text des ersten Beitrages »Heut' ist mein Tag!« den Erfolg des jungen Ensembles widerspiegelte.

Den inhaltlichen Höhepunkt des Konzertes bildete zum Schluss der Welthit »Time to say goodbye«, dessen deutscher Text eine tief sinnige Hymne an das wahre Wesen der Liebe ist. In Vertretung für Andrea Bocelli gestaltete Helmut Voß den Solopart in sonorer Tongebung. Das Publikum zeigte durch seinen lang anhaltenden Applaus, dass die Bandbreite der vorgetragenen Werke sowie deren Umsetzung einen bleibenden Eindruck hinterlassen hatten, und forderte begeistert Zugaben ein.